

## Wie ist die Rechtslage im folgenden Fall?

Lösen Sie den nachfolgenden Fall unter Zuhilfenahme der abgedruckten Gesetzesauszüge. Wenden Sie dabei die einzelnen **Schritte der Fallbearbeitung** an.

# „Weiterarbeiten verboten!“

### 1. Schritt

#### Lesen und Verstehen

Die 18-jährige Mia absolviert bei dem Architekturbüro Krüger eine Ausbildung zur Bauzeichnerin. Die Ausbildungsdauer wurde im Ausbildungsvertrag wie folgt vereinbart: 01.09.2009 – 31.08.2012. Die schriftliche Abschlussprüfung hat sie bereits hinter sich gebracht. Am 05. Juli 2012 steht nur noch die mündliche Prüfung an, welche sie erfolgreich besteht. Überglücklich zeigt sie am nächsten Tag ihrem Chef Herrn Krüger das hervorragende Abschlusszeugnis. Sie stoßen auf das gute Ergebnis an. Mia geht voller Freude an die anstehenden Arbeiten im Betrieb. Am 31.08.2012 erklärt ihr Herr Krüger plötzlich, dass er sie leider nach dem Ausbildungsende nicht übernehmen kann und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Mia darf am nächsten Tag nicht mehr im Betrieb erscheinen.

Ist Herr Krüger im Recht?



### 2. Schritt

#### Analyse des Problems Wer will was von wem?

---



---



### 3. Schritt

#### Ansprüche bzw. gesetzliche Regelungen finden Woraus werden die Ansprüche abgeleitet?

Da es sich um ein Berufsausbildungsverhältnis handelt, ist das Berufsbildungsgesetz zu nutzen. Außerdem greift bei Parteien des Privatrechts zusätzlich das BGB.



